

Ein gewaltiges Verbrechen gegen den Iran

Ali Abunimah, electronicintifada.net, 01.03.26

Am frühen Sonntagmorgen gab der Iran bekannt, dass die Vereinigten Staaten und der Staat Israel Khamenei sowie mehrere Mitglieder seiner Familie getötet hätten. 1 Sie gehören zu den Hunderten von Iranern, die bereits im amerikanisch-israelischen Krieg getötet wurden, darunter Dutzende von Schülerinnen, die in einer unaussprechlichen Gräueltat in einer Grundschule in Minab im Süden des Iran massakriert wurden. 2

Welche Propaganda die USA und der Staat Israel auch immer eingesetzt haben, sie hat nicht funktioniert: Vor einer Woche unterstützte nur ein Viertel der Amerikaner einen Krieg gegen den Iran.

Die Ermordung von Khamenei, dem Führer eines souveränen Staates, in einem unprovokierten Angriffskrieg ist ein eklatanter Akt des internationalen Terrorismus. Sofort bekamen Präsident Donald Trump und der israelische Ministerpräsident Benjamin Netanjahu, die Urheber dieses Verbrechens, was sie wollten:

Die Iraner strömten auf die Straßen. Sie waren nicht dort, um gegen ihre Regierung zu protestieren und sie zu stürzen – wie es die Kriegstreiber gefordert hatten –, sondern um den ermordeten Führer zu betrauern und Rache zu fordern.

Arabische und westliche Länder sind Komplizen

Bevor die Ermordung von Khamenei bestätigt wurde, stellten sich die arabischen und westlichen Regierungen hinter den Krieg von Trump und Netanjahu.

Mit wenigen bemerkenswerten Ausnahmen wie Spanien 3 in Europa und Oman 4 unter den arabischen Staaten versäumten es die Regierungen, den Angriff auf den Iran zu kritisieren – stattdessen verurteilten sie den Iran dafür, dass er sich gegen die Länder, von denen aus die Amerikaner ihre Aggression starteten, verteidigte.

In einer besonders perversen Wendung forderten viele – darunter Frankreich, Deutschland und Großbritannien – den Iran auf, die „Verhandlungen“ wieder aufzunehmen – als ob es der Iran und nicht die Vereinigten Staaten und der Staat Israel gewesen wären, die die laufenden Gespräche als Deckmantel genutzt hatten, um einen weiteren Überraschungsangriff

vorzubereiten, genau wie sie es im Juni letzten Jahres getan hatten. 5 Kanada und Australien gingen sogar noch weiter und boten offene Unterstützung für die Aggression an.

So viel zu der großen Rede des kanadischen Premierministers Mark Carney vor einigen Wochen in Davos, in der er Trump herausforderte und eine Weltordnung verteidigte, die auf Regeln basiert, die für alle gelten.

All diese Länder – und ihre loyalen Medien, einschließlich ihrer liberalen Flügel – haben den Iran jahrzehntelang dämonisiert und als Aggressor dargestellt. Aber das ist eine Umkehrung der Wirklichkeit. Es ist der Iran, der jahrzehntelang ihrer Aggression ausgesetzt war.

Iran seit Jahrzehnten unter Beschuss

Als der Iran 1980 nach dem Sturz der brutalen, von den USA unterstützten Schah-Diktatur seine postrevolutionäre Ordnung konsolidierte, marschierte der Irak ein. Dieser Krieg war jedoch nicht nur das Projekt von Saddam Hussein. Er wurde von den Vereinigten Staaten und den europäischen Mächten unterstützt und bewaffnet und von denselben arabischen Regimes finanziert, die heute die Aggression der USA und Israels unterstützen. Ausgerechnet Westdeutschland war maßgeblich an der Herstellung chemischer Waffen im Irak beteiligt, die zum Angriff auf die Iraner eingesetzt wurden. 7

Die beeindruckende ballistische Raketenstreitmacht des Iran hat ebenfalls ihre Wurzeln in dieser Zeit: Die wahllosen *Scud*-Raketenangriffe des Irak auf iranische Ballungszentren während des „Kriegs der Städte“, bei denen Tausende Zivilisten ums Leben kamen, überzeugten die Führung des Landes von der Notwendigkeit einer wirksamen defensiven Abschreckung. 8

Der Iran hat seine Nachbarn nicht angegriffen. Er hat keine Eroberungskriege geführt. Seine Raketenangriffe folgten erst auf direkte Angriffe, sei es die Ermordung von General Qasem Soleimani durch die USA oder die israelischen Angriffe auf iranisches Territorium im vergangenen Juni. 9

Der Iran überstand acht Jahre der Verwüstung infolge der von westlichen und arabischen Regimes unterstützten irakischen Invasion.

Seitdem ist es einer Welle von Attentaten und Sanktionen ausgesetzt, die das Elend der Bevölkerung zum Ziel haben, indem ihnen beispielsweise Krebsbehandlungen verweigert werden oder Flugzeugabstürze verursacht werden, indem Iran der Import neuer Flugzeuge und Ersatzteile verboten wird. 10

Trotz der Feindseligkeit arabischer Regime hat Iran den palästinensischen und libanesischen Widerstand gegen die israelische Besatzung, Apartheid und Völkermord unterstützt. Dies ist zweifellos das Hauptvergehen in den Augen der pro-israelischen Araber und ihrer westlichen

Sponsoren und wird als „Einmischung“ und Unterstützung für „Stellvertreter“ dargestellt, anstatt als Solidarität mit Völkern, die einen gerechten Kampf für ihre Befreiung führen.

Vertreter der US-Regierung rühmen sich damit, dass die Sanktionen die iranische Währung zum Einsturz gebracht, wirtschaftliche Not verursacht und – zusammen mit verdeckten Destabilisierungsbemühungen des Staates Israel und der USA – Gewalt geschürt haben.

Diese Grausamkeit ist so normalisiert, dass selbst eine sogenannte Liberale wie die ehemalige Sprecherin des Repräsentantenhauses, Nancy Pelosi, ohne nennenswerten Protest zu noch mehr Leid aufrufen kann.

Die Macht von Schurken

Es ist dieselbe Strategie, die in den 1990er Jahren gegen das irakische Volk angewendet wurde – als Saddam Hussein für seine westlichen Gönner nicht mehr von Nutzen war. Madeleine Albright, Außenministerin unter Präsident Bill Clinton, leugnete bekanntlich nicht den Tod von Hunderttausenden irakischer Kinder infolge der Sanktionen, sondern bestätigte vielmehr: „Wir glauben, dass der Preis es wert ist.“

Sanktionen gegen die normale syrische Bevölkerung wurden als Vorbereitung für einen Regimewechsel eingesetzt, genau wie sie gegen die Menschen in Kuba, Venezuela, Nordkorea und die Palästinenser im Gazastreifen verhängt wurden. 11 Das unverzeihliche Verbrechen dieser Nationen besteht ausnahmslos darin, dass sie ihre eigene Souveränität und Unabhängigkeit fordern oder verteidigen.

In der Vergangenheit haben sich die Vereinigten Staaten einige Mühe gegeben, Vorwände für ihre imperialistischen Kriege zu erfinden – man denke nur an den Vorfall im Golf von Tonkin für Vietnam oder die „Massenvernichtungswaffen“ für den Irak. 12

Im Falle des Iran scheinen die Bemühungen halbherzig, unvollständig und willkürlich zu sein – wie Jeremy Scahill von *Drop Site News* in der Diskussion feststellte.

Trump behauptet, die nuklearen Ressourcen des Iran „ausgelöscht“ zu haben, während er gleichzeitig das Land als unmittelbare Bedrohung darstellt. Er hat mit militärischen Interventionen gedroht, um iranische Leben zu retten, angeblich vor ihrer eigenen Regierung, während er keine Skrupel hat, dass die Vereinigten Staaten und der Staat Israel Tausende von Iranern im Krieg vom Juni 2025 und in diesem Krieg getötet und verletzt haben.

Aber welche Propaganda die USA und der Staat Israel auch immer eingesetzt haben, sie hat nicht funktioniert: Vor einer Woche unterstützte nur ein Viertel der Amerikaner einen Krieg gegen den Iran. 13

Die ultimativen Ziele des US-Imperialismus

Nach außen hin sieht die USA keine Notwendigkeit, ihre Aggression zu rechtfertigen: Warum sollte sie auch, wenn der israelische Völkermord die letzten Vorwände, dass es so etwas wie internationale Rechtsordnung gibt, hinweggefegt hat?

Die Kriege der USA zum Regimewechsel im Irak 2003, in Libyen 2011 – und ihre anhaltenden Angriffe auf Venezuela und Kuba – lassen eine neue Weltordnung ahnen, in der die USA Nationen ohne Einschränkungen ausplündern können.

Russland und China sind die einzigen Nationen, die das Potenzial haben, diese Schurken-Supermacht auszugleichen. Die strategische Lage und die riesigen Ressourcen des Iran machen ihn sowohl für Moskau als auch für Peking unverzichtbar, weshalb er genau im Visier der Vereinigten Staaten und des Staates Israels steht.

Die Zerstörung des Iran mag das unmittelbare Ziel sein, aber Russland und China sind die eigentlichen Ziele der imperialistischen Ambitionen der USA. Ob sie das Ausmaß der Bedrohung erkennen, ist unklar, angesichts ihrer bisher zurückhaltenden Reaktion auf den Angriff auf den Iran.

Dass sie im November im UN-Sicherheitsrat kein Veto gegen die Resolution des „Friedensrats“ (*Trump's Board of Peace*) eingelegt haben – wodurch Trump sich selbst zum Möchtegern-Weltmonarchen krönen konnte – ist ebenfalls kein vielversprechendes Zeichen. 14

Während die Vereinigten Staaten und Israel einen Angriffskrieg führen, kämpft der Iran um sein Überleben. Die Zukunft des Iran gehört den Iranern. Aber wenn ihr Land zerstört oder der Tyrannei Washingtons und Tel Avivs unterworfen wird – wie so viele seiner Nachbarn –, wird ihnen diese Zukunft für Generationen geraubt werden. Wenn diese amerikanische und israelische Aggression erfolgreich ist, wird kein Land und kein Volk mehr Souveränität oder Kontrolle über sein Leben haben.

1 <https://www.trtworld.com/article/a7c099defca2>

2 <https://www.aa.com.tr/en/middle-east/mourning-protests-erupt-in-iran-after-supreme-leader-khamenei-killed-in-us-israel-strikes/3844591>

<https://www.middleeasteye.net/news/least-24-girls-killed-us-strike-elementary-school-southern-iran>

3 <https://x.com/sanchezcastejon/status/2027707726738923754>

4 <https://x.com/AliAbunimah/status/2027739094193725838>

5 <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressemitteilungen/e3-joint-leaders-statement-on-iran--2409132>

- 6 <https://x.com/AlboMP/status/2027678880220516549>
- 7 <https://www.wilsoncenter.org/blog-post/west-germanys-secret-back-channel-iraq>
- 8 <https://www.atlanticcouncil.org/blogs/iransource/historical-traumas-underline-iranian-reliance-on-missiles/>
- 9 <https://www.nbcnews.com/news/world/u-s-base-iraq-comes-under-attack-missiles-iran-claims-n1112171>
- 10 <https://www.dw.com/en/iran-sanctions-mean-life-saving-medication-in-short-supply/a-74825554>
- <https://www.nytimes.com/2005/12/13/world/africa/iran-sanctions-risk-to-air-safety-is-cited-in-report.html>
- 11 <https://www.unescwa.org/news/escwa-report-sanctions-unintended-effects-population-syrian-aran-republic>
- 12 <https://www.zinnedproject.org/news/tdih/gulf-of-tonkin/>
- 13 <https://yougov.com/en-us/articles/54158-few-americans-support-usa-military-action-against-iran-majority-think-it-is-likely-february-20-23-2026-economist-yougov-poll>
- 14 <https://electronicintifada.net/blogs/eli-gerzon/livestream-arab-states-betray-palestine-un-hands-gaza-trump>

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/enormous-crime-against-iran>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Auszüge aus dem Artikel: Zum Verständnis der illegalen Aggression der USA und Israels gegen den Iran

Craig Mokhiber, mondoweiss.net, 01.03.26

(...)

Nukleare Heuchelei

Tatsächlich hat der Iran seit langem auf das Streben nach Atomwaffen verzichtet, dies in seinen nationalen Gesetzen und Richtlinien festgeschrieben, den Atomwaffensperrvertrag (*NPT*) ratifiziert, sich für internationale Inspektionen geöffnet und sogar ein formelles Abkommen mit den USA und anderen Ländern geschlossen, das sie daran hindern würde, Atomwaffen zu entwickeln (das *JCPOA*). Dieses wurde später nicht vom Iran, sondern von Donald Trump aufgegeben wurde.

Nein zur Straflosigkeit.

Nein zum Imperialismus.

Nein zum Zionismus.

Nein zum Faschismus.

Nein zum Militarismus.

Nein zur Aggression.

Und nein zum Völkermord.

Alle, die die Sache aufmerksam verfolgt haben, wissen nur zu gut, dass der Iran nicht angegriffen wurde, weil er über Atomwaffen verfügt. Vielmehr wurde er bombardiert, weil er keine Atomwaffen hat und daher von der USA-Israel-Achse als besiegbares Ziel angesehen wird (trotz seiner Größe und konventionellen militärischen Fähigkeiten) und weil er der letzte große Dominostein ist, der sich der Hegemonie der USA-Israel-Achse und der Vorherrschaft Israels in der Region Westasien entgegenstellt. (...)

Tatsächlich hat Trump mehr Länder (10) angegriffen als jeder andere Präsident in der Geschichte der USA (was keinen leicht zu brechender Rekord bedeutet) und damit eine beispiellose Wiederholungsrate für das Verbrechen der Aggression an den Tag gelegt... Netanjahu seinerseits ist buchstäblich ein von der Justiz gesuchter Flüchtiger, der vor dem Internationalen Strafgerichtshof wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gesucht wird... Jede faire Beurteilung kann nur zu dem Schluss kommen, dass die Konzentration auf die iranische Führung und die iranischen Waffen in diesem Zusammenhang ebenso absurd wie gefährlich ist.

Die Pervertierung der Menschenrechte

Die offensichtliche Schwäche der Rechtfertigung wegen Atomwaffen für die Aggression gegen den Iran, hat sie dazu gezwungen, ein alternatives Propagandaskript zu entwickeln, was mindestens ebenso absurd ist wie die Ausrede wegen angeblicher Nuklearwaffen. Die Begründung, die aus früheren US-Aggressionen im Irak und in Libyen wiederverwertet wurde, lautet, dass die Achse eingreife, um die Menschenrechte des iranischen Volkes zu schützen.

(...)

Die Vorstellung, dass die USA und der Staat Israel, die beide eine schreckliche Menschenrechtsbilanz haben und seit acht Jahrzehnten die Hauptursachen für das Leid in Westasien sind, irgendwie von Menschenrechtsbedenken motiviert sind, ist absurd. Das israelische Regime, das weithin als eines der brutalsten in der modernen Geschichte gilt, hat behauptet, dass eines seiner Motive für einen Angriff auf den Iran die Verteidigung der Menschenrechte sei.

Dasselbe israelische Regime, dessen Bilanz acht Jahrzehnte gewaltsamen Kolonialismus, ethnische Säuberungen, Apartheid, ethnisch-suprematistische Regierungsführung, rassistisch motivierte Masseninhaftierungen, systematische Folter und Misshandlung, außergerichtliche Hinrichtungen, staatlich geförderte Pogrome, Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Völkermord umfasst.

(...)

Und eben diese US-Regierung, die die Welt mit wiederholten gewalttätigen Aggressionen terrorisiert, Menschenrechtsverteidiger innerhalb der USA und im Ausland angegriffen und UN-Menschenrechtsbeauftragte, Richter und Staatsanwälte des Internationalen Strafgerichtshofs sanktioniert hat. (...)

Dieselbe US-Regierung, die sich systematisch gegen die Menschenrechtsagenda der Vereinten Nationen stellt, internationale Menschenrechtsverträge ablehnt und daran arbeitet, internationale Menschenrechtsmechanismen zu behindern.

(...)

Was könnte Trumps Entscheidung erklären, sich für solche eigenen Interessenverletzungen zu entscheiden? Die Antwort lautet, kurz gesagt, Israel. Das israelische Regime und seine Stellvertreter und Lobbyisten in den USA haben jahrzehntelang darauf hingearbeitet, genau dieses Ergebnis zu erreichen.

Der Aufstieg Donald Trumps zur Macht, seine Ernennung einer Gruppe extremistischer Zionisten und seine Sicherung von Spenden in Höhe von Hunderten Millionen Dollar von israelischen Vertretern 1 und Lobbyisten 2 (und möglicherweise seine Enthüllung in den Epstein-Akten) haben dem israelischen Regime die perfekte Gelegenheit geboten, die USA dazu zu zwingen, ihre eigenen Interessen zugunsten des Regimes zu opfern. Und zur Freude des angeklagten Kriegsverbrechers Benjamin Netanjahu tut es genau das.

Die alte Melodie vom „Regimewechsel“

Das Szenario, das sich abzeichnet, kommt einem unheimlich bekannt vor, da es direkt aus dem Drehbuch für den Irak stammt: Man ruft „Massenvernichtungswaffen“, wechselt zu „Menschenrechten“, wenn die Behauptung über Massenvernichtungswaffen scheitert, und offenbart dann, nachdem man seinen Angriffskrieg begonnen hat, seine wahren Absichten und gibt zu, dass es eigentlich nur um einen „Regimewechsel“ ging.

Und tatsächlich gaben sowohl Trump als auch Netanjahu, nachdem die Aggression gegen den Iran begonnen hatte, öffentlich die wahren Motive für den Angriff bekannt – einen Regimewechsel –, eine Enthüllung, die niemanden überraschte.

Das ultimative Ziel der Achse USA-Israel besteht also darin, die iranische Regierung zu zerstören und entweder ein Marionettenregime zu installieren, das dem US-Imperialismus loyal gegenübersteht, von diesem gelenkt wird und sich dem israelischen Zionismus unterwirft, oder, falls dies nicht gelingt, den Iran zu destabilisieren, zu zerschlagen und zu balkanisieren, damit seine natürlichen Ressourcen vom Westen vereinnahmt werden können und er niemals die Hegemonie der Achse infragestellen kann.

Ihr bevorzugter Kandidat für einen Statthalter scheint Reza Pahlavi zu sein, der in den USA lebende Sohn des ehemaligen, von der CIA eingesetzten iranischen Diktators Schah Mohammad Reza Pahlavi, der 1979 durch eine Volksrevolution gestürzt wurde.

Pahlavi führte ein privilegiertes Leben im Exil, unterstützt durch Vermögen, das vor der Revolution aus dem Iran, durch wohlhabende Monarchisten und durch US-amerikanische und israelische Geheimdienste, abgezogen wurde (...).

Er hat zwar die Unterstützung einiger konservativer Monarchisten und Zionisten gewonnen, wird jedoch von progressiveren iranischen Exilanten abgelehnt, oft spöttisch als „der Clownprinz“ bezeichnet und genießt innerhalb des Iran selbst nur sehr geringe Unterstützung.

Selbst wenn die Achsenmächte mit ihren ruchlosen Zielen eines Regimewechsels Erfolg hätten, gäbe es natürlich keine Garantie dafür, dass Pahlavi tatsächlich als Marionette der Achsenmächte eingesetzt würde ... und Imperien und Kolonialherren haben nie große

Schwierigkeiten, amoralische Verräter und gefügige Vasallen zu finden, die sich für ihre Unterwerfungsprojekte einsetzen. Daher ist der Angriff der Achse USA-Israel auf den Iran offensichtlich unmoralisch, unklug und nicht zu rechtfertigen. Er ist aber auch ganz offensichtlich illegal.

Die USA-Israel-Achse hat die üblichen Sprachrohre des US-Imperialismus, des israelischen Zionismus, des räuberischen Neokonservatismus und des iranischen Monarchismus aufgeboten, um alte, diskreditierte Argumente über „Präventivkrieg“ und „vorbeugende Selbstverteidigung“ wieder auszugraben.

Wie jeder Anwalt für internationales Recht bestätigen kann und wie ich bereits zuvor geschrieben habe, ist dies völliger Unsinn. Einfach ausgedrückt: Der unprovokierte Angriff der Achse USA-Israel auf den Iran ist nach internationalem Recht ein Verbrechen.

Artikel 51 der UN-Charta erkennt das Recht auf Selbstverteidigung nur als Reaktion auf einen „bewaffneten Angriff“ oder bei ausdrücklicher Genehmigung durch den Sicherheitsrat an. Jeder andere bewaffnete Angriff stellt ein Verbrechen der Aggression dar, das von den Teilnehmern des Nürnberger Tribunals als „das schwerste internationale Verbrechen“ und „das Verbrechen aller Verbrechen“ angesehen wurde.

(...)

In diesem Fall liegt das Recht zur Anwendung von Gewalt (zur Selbstverteidigung) rechtlich gesehen beim Iran und definitiv nicht bei Israel oder den USA. Darüber hinaus erlaubt das internationale Recht entgegen den Behauptungen der Achsenmächte keine sogenannte „vorbeugende Selbstverteidigung“ oder sogenannte „Präventivschläge“. Rechtlich gesehen handelt es sich hierbei schlichtweg um Akte der Aggression.

Tatsächlich war es die Absicht der UN-Charta (ein verbindlicher Vertrag), Selbstverteidigungsansprüche zu verbieten, es sei denn, es ist zu einem bewaffneten Angriff gekommen oder der Sicherheitsrat hat den Einsatz militärischer Gewalt genehmigt, was in diesem Fall jedoch nicht zutrifft.

Selbst die heute nicht mehr gültige Idee der vorweggenommenen Selbstverteidigung aus dem Völkergewohnheitsrecht des 19. Jahrhunderts, die von einigen vor der Verabschiedung der UN-Charta vertreten wurde, ging nicht so weit wie die Verzerrungen, die von den Achsenmächten und ihren Vertretern behauptet wurden. Bevor die Charta 1945 verabschiedet wurde, erlaubte der *Caroline-Test* 3 eine vorbeugende Selbstverteidigung nur dann, wenn die Bedrohung „unmittelbar, überwältigend und ohne Wahl der Mittel und ohne Zeit zum Nachdenken“ war, was bei den Angriffen der Achsenmächte auf den Iran eindeutig nicht der Fall war.

(...)

Ihr Argument, das auf den ersten Blick absurd erscheint, lautet, dass der Iran eines Tages Atomwaffen entwickeln könnte, dass er diese gegen Israel oder die USA einsetzen könnte, wenn er sie entwickelt, und dass die Achse daher keine andere Wahl hat, als den Iran jetzt anzugreifen. Aus völkerrechtlicher Sicht ist dieses Argument völlig gegenstandslos. Wenn das die Regel wäre, könnte natürlich jeder Staat jederzeit jeden anderen Staat rechtmäßig angreifen, indem er einfach eine potenzielle zukünftige Bedrohung geltend macht. Und das würde die UN-Charta praktisch außer Kraft setzen und die Welt in einen Zustand permanenter, unerbittlicher Gewalt stürzen. (...)

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Angriff auf den Iran ein typischer Fall von unrechtmäßiger Aggression ist, dem schwersten Verbrechen im Völkerrecht, und dass er, was die Sache noch schlimmer macht, von derselben Achse von Ländern begangen wird, die derzeit das andere Verbrechen aller Verbrechen, den Völkermord, begeht.

Es gibt jedoch eine Partei in diesem Konflikt, die in dieser Situation ein gesetzliches Recht auf den Einsatz von Waffengewalt hat, und das ist der Iran. Tatsächlich hat der Iran, nachdem er einem rechtswidrigen bewaffneten Angriff durch die USA und Israel ausgesetzt war, im Rahmen seiner Selbstverteidigung reagiert, wie es sein rechtmäßiges Recht gemäß Artikel 51 der UN-Charta ist, und hat den UN-Sicherheitsrat entsprechend ordnungsgemäß benachrichtigt.

Kriegsverbrechen

Über das Verbrechen der Aggression hinaus umfassen die Angriffe der Achsenmächte auf den Iran eine Reihe weiterer schwerwiegender Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht – mit anderen Worten: Kriegsverbrechen. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels haben die Angriffe bereits Hunderte von Iranern das Leben gekostet, darunter viele Zivilisten. Neben militärischen Zielen hat die Achse auch Wohngebiete, Wohnhäuser, zivile Infrastruktur und mindestens eine weiterführende Schule sowie eine Grundschule für Mädchen angegriffen.

(...)

Besonders schwerwiegend, sowohl in rechtlicher als auch in humanitärer Hinsicht, sind die Angriffe der Achsenmächte (zum zweiten Mal innerhalb weniger Monate) auf die iranischen Nuklearanlagen. Angriffe auf gefährliche Einrichtungen wie Kernkraftwerke und andere Anlagen, die laut Gesetz „gefährliche Stoffe“ enthalten, sind im humanitären Völkerrecht generell verboten. Die Internationale Atomenergie-Organisation selbst hat bestätigt, dass solche Angriffe nach internationalem Recht verboten sind und einen Verstoß gegen die Charta der Vereinten Nationen darstellen.

(...)

Eine unheilige Allianz

Die Achse USA-Israel wütet seit mehr als zwei Jahren und hinterlässt überall eine Spur von Blut und Zerstörung. Der Iran ist nur das jüngste Ziel einer Orgie der Aggression und des Völkermords, wie sie in den vergangenen Jahrhunderten nur allzu bekannt war, in der modernen Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch beispiellos ist.

(...)

Im Mittelpunkt dieses skrupellosen Vorhabens stand die systematische Demontage aller Nachkriegs-Sicherheitsvorkehrungen, mit Angriffen auf die Vereinten Nationen, internationale Tribunale wie den IStGH und den IGH, unabhängige Menschenrechtsmechanismen wie die Sonderbericht-erstatte(r)in für Palästina und das Völkerrecht selbst, um die absolute Straffreiheit des israelischen Regimes und des US-Imperiums zu gewährleisten.

(...)

Den zweiköpfigen Orthus* besiegen

Aber der zweiköpfige Orthus des US-Imperialismus und des israelischen Zionismus hat noch nicht gewonnen.

Das iranische Volk wehrt sich. Widerstandsgruppen in der gesamten Region bereiten sich darauf vor, sich solidarisch zu zeigen. Das palästinensische Volk lehrt die Welt die Bedeutung von Sumud und Standhaftigkeit. Die Täter werden vor Gericht zur Rechenschaft gerufen. Gewerkschaften, Hafenarbeiter und soziale Bewegungen im gesamten Westen stehen auf, um aus dem Inneren des Ungeheuers heraus zurückzuschlagen.

Studierende, Menschenrechtsverteidiger, Friedensaktivisten und ganz normale Menschen überall erheben sich in Rekordzahlen, um sich zu wehren und sich solidarisch mit denen zu zeigen, die im Fadenkreuz des Faschismus und Imperiums stehen, selbst angesichts beispielloser Repressionen.

Zu Millionen leisten sie Widerstand, protestieren, demonstrieren, streiken, boykottieren, ziehen ihre Investitionen ab, ergreifen direkte Maßnahmen und zivilen Ungehorsam, entlarven und verfolgen Täter, stimmen gegen die Korrupten und Komplizen und lüften den Nebel der Propaganda, um ihre Nachbarn über die Wahrheit aufzuklären.

Ihre Botschaft ist ein Lichtblick in dieser dunklen Zeit: Nein zur Straflosigkeit. Nein zum Imperialismus. Nein zum Zionismus. Nein zum Faschismus. Nein zum Militarismus. Nein zur Aggression. Und nein zum Völkermord.

Eine Welt ohne moralische oder rechtliche rote Linien ist keine lebenswerte Welt. Aber genau das wird unser Schicksal sein, wenn wir uns nicht der Herausforderung stellen. Wir müssen uns ihr jetzt stellen.

Craig Mokhiber ist internationaler Menschenrechtsanwalt und ehemaliger hochrangiger Beamter der Vereinten Nationen. Er verließ die UNO im Oktober 2023 und verfasste einen viel beachteten Brief, in dem er vor einem Völkermord in Gaza warnte, die internationale Reaktion kritisierte und einen neuen Ansatz für Palästina und Israel forderte, der auf Gleichheit, Menschenrechten und internationalem Recht basiert.

1. <https://www.aljazeera.com/news/2025/10/13/who-is-miriam-adelson-the-pro-israel-donor-trump-lauded-at-the-knesset#flips-#:~:text=A%20handful%20of%20pro%20Israel,What%20is%20Aipac?>
 2. <https://www.theguardian.com/world/2024/apr/22/aipac-pro-israel-lobby-group-us-elections#:~:text=A%20handful%20of%20pro%20Israel,What%20is%20Aipac?>
 3. <https://home.heinonline.org/blog/2024/06/buffalo-history-the-caroline-affair-and-international-law/>
- * <https://en.wikipedia.org/wiki/Orthrus>

(Im Originalartikel gibt es noch weiterführende Links)

Übersetzung: M. Kunkel, Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de